

A detailed oil painting of an elderly man with a mustache and round glasses, wearing a suit and a dark bow tie. The background is a textured, vibrant blue.

Einer für alle – alle für einen

4. BIS 17. JUNI 2018
RAIFFEISENTAGE DES
KIRCHENKREISES WIED

IN UND UM NEUWIED







Mit der Kirche als Partner: Einer für alle

Friedrich Wilhelm Raiffeisen gründete Genossenschaften, um seinen christlichen Glauben zu leben – wir laden ein, seine Ideen gemeinsam weiterzuentwickeln

Er war Heddesdorfer Bürgermeister, Genossenschaftsgründer in Deutschland und hätte 2018 seinen 200. Geburtstag gefeiert. Für die Evangelische Kirche ist Friedrich Wilhelm Raiffeisens Ehrentag ein besonderer Anlass, weil Raiffeisen hier vor Ort aus seinen christlichen Überzeugungen heraus handelte. „Mit den Genossenschaften setzte Raiffeisen Jesu' Auftrag zur Nächstenliebe um, indem er versuchte, nachhaltig zu helfen, wenn er Not sah“, sagt der Heddesdorfer Pfar-

rer Tilmann Raithelhuber. Genossenschaftsbanken, Jugendhilfe und Volksbibliotheken sind daraus entstanden unter dem Motto „Einer für alle und alle für einen“.

Raiffeisen nutzte dafür nicht nur christliche Werte, sondern auch kirchliche Strukturen: Er arbeitete eng mit den Pfarrern in seiner Bürgermeisterei zusammen. Wohl aufgrund dieser guten Erfahrung riet er, speziell kirchliche Mitarbeitende in die Leitung der neu ge-



gründeten Wohltätigkeits- und Darlehenskassenvereine zu berufen. Raiffeisen selbst gehörte über 20 Jahre der „Gemeinderepräsentation“ der Heddesdorfer Kirchengemeinde an. Für die Synode des Kirchenkreises Wied engagierte er sich im Vorstand eines eigens für verwaahlte Jugendliche ins Leben gerufenen Erziehungsvereins.

Bis heute bewahrt Raiffeisens Idee der Genossenschaften auf der ganzen Welt Hunderttausende Menschen vor dem Verhungern und verhilft ihnen zu einem selbstbestimmteren Leben. Doch wie im 19. Jahrhundert der Industrialisierung brennt die soziale Frage weiterhin unter uns: Raiffeisens Ideen von der „Hilfe zur Selbst-

hilfe“ sowie der Selbstverantwortung des Einzelnen bleiben eine gesellschaftliche Aufgabe – die christliche Inspiration Raiffeisens für ein gerechtes Miteinander ist weiter zu entwickeln. Seine Konzepte und seine gute Vernetzung mit den kirchlichen Gremien, dem Fürstenthaus und weit darüber hinaus zeigen, wie soziales Engagement und Nächstenliebe auch heute noch nachhaltig Wirkung entfalten können.

Der Kirchenkreis Wied lädt gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern zu einem informativen, kulturell-historischen, touristischen und vergnüglichen Raiffeisen-Veranstaltungsprogramm für Erwachsene und Kinder in und um Neuwied ein!

4. Juni

19 Uhr | Café Auszeit | Engenser Str. 34 | Neuwied



Ausstellungseröffnung

„Das Beispiel nützt allein.“

Elf Roll-Ups, konzipiert von Uni Mainz und Deutscher Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft, spannen den Bogen von Raiffeisens Lebzeit bis zur Ernennung seiner Genossenschaftsidee zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit 2016.

Dazu zeigen die Malerinnen Stefanie Schmeink und Marlies Becker Bilder von Raiffeisens Weg und seiner Vision – zu sehen bis 14. Juni.



4. Juni

20 Uhr | Café Auszeit | Engerser Str. 34 | Neuwied



Vortrag | *Prof. Pfr. Michael Klein*

„Raiffeisen als Christ, Reformer und Visionär“

Der Heidelberger Professor und Pfarrer in Hamm/Sieg Michael Klein zeichnet Raiffeisens Leben und Werk nach – besonders die Motivation für sein Tun. Er zeigt auf, dass Raiffeisen aus einem tief empfundenen christlichen Glauben heraus handelte ... Wie wurde Raiffeisens Werk in der Evangelischen Kirche aufgenommen?

20 Uhr | Café Auszeit | Engerser Str. 34 | Neuwied

7. Juni

Vortrag | *Gisela Menden, Oikocredit Bonn*

„Raiffeisens Genossenschaftsidee heute – die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit“

Oikocredit wurde 1975 vom Ökumenischen Rat der Kirchen initiiert mit dem Ziel, zu einer gerechten und zukunftsfähigen Gesellschaft beizutragen – weltweit. Deshalb investiert Oikocredit Geld in Entwicklungs- und Schwellenländer im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens, bei dem Eigeninitiative und Teilhabe der Menschen im Zentrum stehen.



8. Juni

16 Uhr | Dierdorfer Str. 65 | Neuwied

Busfahrt und Rundgang

Auf den Spuren Raiffeisens in Heddesdorf und Neuwied



Mit Stadtführer Björn Ritter zu den Stationen Raiffeisen-Etage im Kreismuseum, Raiffeisendenkmal, Raiffeisendruckerei und frühere Bürgermeisterei, Heddesdorfer Kirche und Raiffeisen-Grab auf dem Friedhof Sohler Weg, danach gemütlicher Ausklang

Kartenverkauf à 5 Euro im Gemeindebüro,
Dierdorfer Str. 67, Tel. 02631-23106





Friedrich Wilhelm Raiffeisens tiefe Verwurzelung im Glauben, der all seinem Schaffen Grundlage und Ausrichtung war, beeindruckt mich ebenso wie seine pragmatische Klarheit, Weitsicht und Hartnäckigkeit in der Umsetzung seiner Ziele. Unterstützung erfuhr Raiffeisen auch von unserem Vorfahren, Fürst Wilhelm zu Wied, der in großer Wertschätzung mit Raiffeisen verbunden war.

Sophie Charlotte Fürstin zu Wied



Friedrich Wilhelm Raiffeisen wollte mit den Menschen vor Ort ihre Situation verbessern. Die Bibelstelle aus Matthäus 22,37 ff. auf seinem Grabstein gibt wieder, was den frommen Christen leitete: Du sollst deinen Nächsten lieben, denn er ist wie du. Mit Energie und gutem Händchen hat er so Antworten für seine Zeit gefunden.

Detlef Kowalski,
Superintendent des Kirchenkreises Wied



Mich beeindruckt vor allem seine gesellschaftlichen Grundprinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. In einer sich immer schneller verändernden Welt sind trotz aller Vorteile der Digitalisierung und Globalisierung persönlich gelebte Beziehungen und Engagement für Menschen die Basis unseres Zusammenlebens.

Joachim Borchert,
Volks- und Raiffeisenbank Neuwied-Linz eG,
Geschäftsstellenleiter in Heddesdorf

9. Juni

8:30 Uhr | Dierdorfer Str. 65 | Neuwied

Tagesausflug

Unterwegs auf der Historischen Raiffeisenstraße



Besuch des Kulturhauses in Hamm/Sieg und evtl. Raiffeisenmuseum, Filmvorführung zu Raiffeisen, Mittagspause im Kloster Marienthal, Besichtigung des Raiffeisenhauses und der Evangelischen Kirche in Flammersfeld mit Andacht

Info im Gemeindebüro, Dierdorfer Straße 67,
Tel. 02631-23106





20 Uhr | Café Auszeit | Engenser Str. 34 | Neuwied

11. Juni

Musikalische Lesung

Der Mensch Raiffeisen – erlesen aus Briefen und Tagebüchern

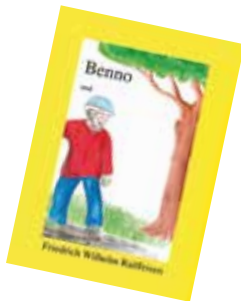
„Meine Geheimsekretärin“ nannte F. W. Raiffeisen selbst seine älteste Tochter Amalie. Auch nach seinem Tod bemühte sie sich um sein Genossenschaftswesen, ordnete seine Schriften und vernichtete „von der Sache Ablenkendes“. In der Lesung treffen Sie Amalie in der im Hause Raiffeisens üblichen Abendstunde beim Lesen und ihren Erinnerungen, Gäste sind wie immer willkommen. Mit Autorin Sonja Hauertmann als Amalie Raiffeisen und KMD Thomas Schmidt mit Lieblingsliedern der Raiffeisens am Klavier



Zusätzliche Angebote

Vorlesenachmittag

„Benno und Friedrich Wilhelm Raiffeisen“



Hans-Jürgen Schmitt, Leiter der Gemeindebücherei der Ev. Friedenskirchengemeinde Neuwied, liest aus dem Kinderbuch von Sonja Hauertmann, erhältlich über www.hauertmann-world.eu – für Kindertagesstättengruppen auf Anfrage

Kontakt: Büro der Friedenskirchengemeinde, Tel. 02631-23106



Für Kindertagesstätten-Gruppen

Stadtführung zu Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Erika Knopp, Gemeindeglied und Beauftragte für Kindertagesstätten in der Ev. Friedenskirchengemeinde Neuwied, zeigt Kindern Raiffeisen-Orte wie Bürgermeisterei und Druckerei – auf Anfrage



17. Juni

10 Uhr | Dierdorfer Str. 39 | Neuwied

Familiengottesdienst und großes Gemeindefest

in der und um die Heddesdorfer Kirche

mit Kindersingspiel,
vielfältigen Speisen und
Getränken, Bungeerun und
Spielprogramm, und
verschiedenen Chören



»Nach meiner festen Überzeugung gibt es nur ein Mittel, die sozialen und besonders auch wirtschaftlichen Zustände zu verbessern, nämlich die christlichen Prinzipien in freien Genossenschaften zur Geltung zu bringen.«

F. W. Raiffeisen

Raiffeisentage im Kirchenkreis Wied sind eine Veranstaltungsreihe von Kirchenkreis Wied, Evangelischer Friedens- und Marktkirchengemeinde, Evangelischer Verein Heddesdorf, Katholische Kirchengemeinde St. Matthias und unterstützt vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd, Landessportbund Rheinland-Pfalz und Volks- und Raiffeisenbank Neuwied-Linz eG



Marktkirche
Neuwied



**Evangelische
Friedenskirchengemeinde**



Kontakt und Herausgeber:
Kirchenkreis Wied
Hermannstraße 30
56564 Neuwied
Telefon: 02631-987051
superintendentur.wied@ekir.de
www.wied.ekir.de

V.i.S.d.P.: Detlef Kowalski
Redaktion: Dorothea Müth

Fotos: Dorothea Müth, Seite 12: Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V./Nitz Fotografie
Layout: agentur media schneider unter Verwendung eines Gemäldes von Marlies Becker